FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgerm EISERBÜRGERMEISTER

Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

30. NOV. 2011

30. NOV. 2011

Sur Stellungnahme

4 Antwort vor Absendung vorlagen

5 Antwort zur Untarschrift vorlagen

Wolff'sc Zimmer Rathaus Telefont Telefax: E-Mail: www.cs

Wolff'scher Bau des Rathauses Zimmer 58

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg Telefon: 09 11 / 231 – 2907

Telefax: 09 11 / 231 – 2907 Telefax: 09 11 / 231 – 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm/ 18. November 2011

Ehrenamt an Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten,

- die unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnisse der Ehrenamtlichen an Schulen darzulegen;
- die damit verschiedenen Versicherungs- und Haftungssituationen für die Ehrenamtlichen zu erörtern;
- die Begleitmaßnahmen (z.B. Vermittlung, Verwaltung usw.) aufzuzeigen, die von der Stadt bzw. vom Schulamt eingebracht werden können:
- in Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern aufzunehmen und zu klären, wieweit arbeitslose Junglehrer einige dieser Tätigkeiten abdecken könnten.

Begründung:

In den Nürnberger Schulen gibt es eine Vielzahl von ehrenamtlich Aktiven, die das Schulleben bereichern und ergänzen. Von den "Leseomas" über die Nachhilfekräfte, die hauswirtschaftlichen Hilfen bis hin zu Berufsübergangsmanagern und anderen Aktiven erstreckt sich dieser Leistungsrahmen an Schulen. Die Praxis ist sowohl bei den Einsatzbereichen als auch der Ausgestaltung der Grundlagen für die Ehrenamtlichen sehr vielfältig. So gibt es unterschiedlichste Regelungen zum Aufwendungsersatz, den Haftungsfragen und der Einbindung in die schulischen Entscheidungen. Der Rechtsrahmen dazu scheint ebenfalls sehr offen. Dies können die Schulen allein nicht bewältigen. Die Stadt kann sich bei dem Engagement dieser Personen an städtischen und staatlichen Schulen nicht aus der Verantwortung ziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brekm Fraktionsvorsitzender